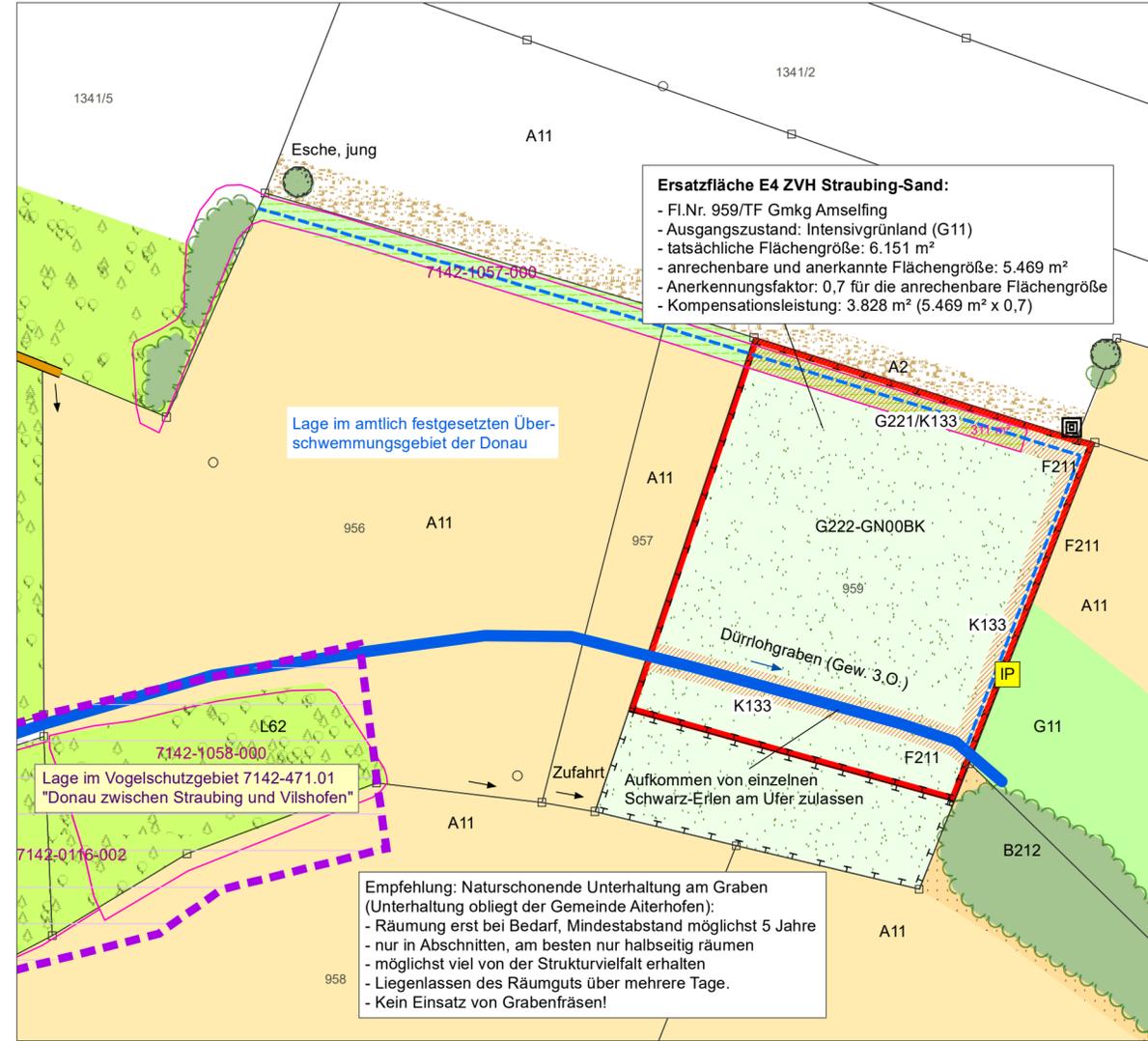


ERSATZFLÄCHE E4 - MASSNAHMEN



Ersatzfläche E4 ZVH Straubing-Sand:
 - Fl.Nr. 959/TF Gmkg Amselfing
 - Ausgangszustand: Intensivgrünland (G11)
 - tatsächliche Flächengröße: 6.151 m²
 - anrechenbare und anerkannte Flächengröße: 5.469 m²
 - Anerkennungsfaktor: 0,7 für die anrechenbare Flächengröße
 - Kompensationsleistung: 3.828 m² (5.469 m² x 0,7)

Lage im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Donau

Lage im Vogelschutzgebiet 7142-471.01 "Donau zwischen Straubing und Vilshofen"

Empfehlung: Naturschonende Unterhaltung am Graben (Unterhaltung obliegt der Gemeinde Aiterhofen):
 - Räumung erst bei Bedarf, Mindestabstand möglichst 5 Jahre
 - nur in Abschnitten, am besten nur halbseitig räumen
 - möglichst viel von der Strukturvielfalt erhalten
 - Liegenlassen des Räumguts über mehrere Tage.
 - Kein Einsatz von Grabenfräsen!

Geobasisdaten:
 © Bayerische Vermessungsverwaltung 2022 (www.geodaten.bayern.de)
 Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Für die Ausgleichs- / Ersatzfläche erfolgt eine dingliche Sicherung durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit mit Reallast.
 Die Fläche ist im Ökoflächenkataster beim Bayerischen Landesamt für Umweltschutz zu erfassen.

Planung:

- Umwandlung von Intensivgrünland in artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (G222-GN00BK), durch:
 - streifenweise Aufreißen der Grasnarbe von ca. 30% der Fläche durch Pflügen/Grubbern/ Fräsen, mit Kreiselegge bearbeiten und profilgerecht planieren
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für Feuchtwiesen (RSM Regio 16 feucht; Herkunftsregion: Unterbayerische Hügel- und Plattenregion); alternativ Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften (Mähgutübertragung; Druschgut); Anwalzen des Saatgutes
 - Entwicklungsziel: artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00K bzw. artenreiche Säume und Staudenfluren (Gewässerschutzstreifen) K133

Pflege:

- nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpschnitt" durchführen
- weitere Pflege je nach Entwicklungsstand, grundsätzlich:
 - innerhalb der ersten 5 Jahre Aushagerungsmahd, d.h. 3 mal Mahd im Jahr, Schnittzeiträume:
 1. Schnitt: 20.05. bis 01.06.,
 2. Schnitt: 15.07. bis 30.07.,
 3. Schnitt: 01.09. bis 30.09. (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)
 - danach jährlich zweimalige Mahd / Jahr; Schnittzeiträume:
 1. Schnitt 15.06. bis 10.07.,
 2. Schnitt 01.09. bis 30.09., (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)
- Mahd von innen nach außen, um Jungvögeln die Chance zu geben, von der Fläche zu flüchten

Fläche: 5.469 m² (incl. Ufersäume)

- Ufersaum K133 (beidseitig, jeweils ca. 3 bis 5 m):
 - Pflege: Mahd alle 2 Jahre (Schnittzeitraum 01.09. bis 30.09.), dabei jährlich ca. ein Drittel der Fläche stehen lassen
 - Entwicklungsziel: Hochstaudenflur K133, gehölzfrei

Fläche: ca. 1.220 m² (davon 311 m² in amtlicher Biotopkartierung erfasst)

- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

Ausgangszustand:	Entwicklungs- bzw. Zielzustand:	Teilflächen-größe:	Anerkennungsfaktor:	Flächenanerkennung:
Intensivgrünland G11 7.000 m ²	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222-GN00BK	4.560 m ²	0,7	3.192 m ²
	Artenreiche Säume und Staudenfluren K133	909 m ²	0,7	636 m ²
Mäßig artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G221	Artenreiche Säume und Staudenfluren K133	311 m ²	0	--
Dürrlohrgrabenabschnitt F211		296 m ²	0	--
Temporär wasserführende Graben F211		75 m ²	0	--
Gesamt		6.151 m²		3.828 m²

Bestand:

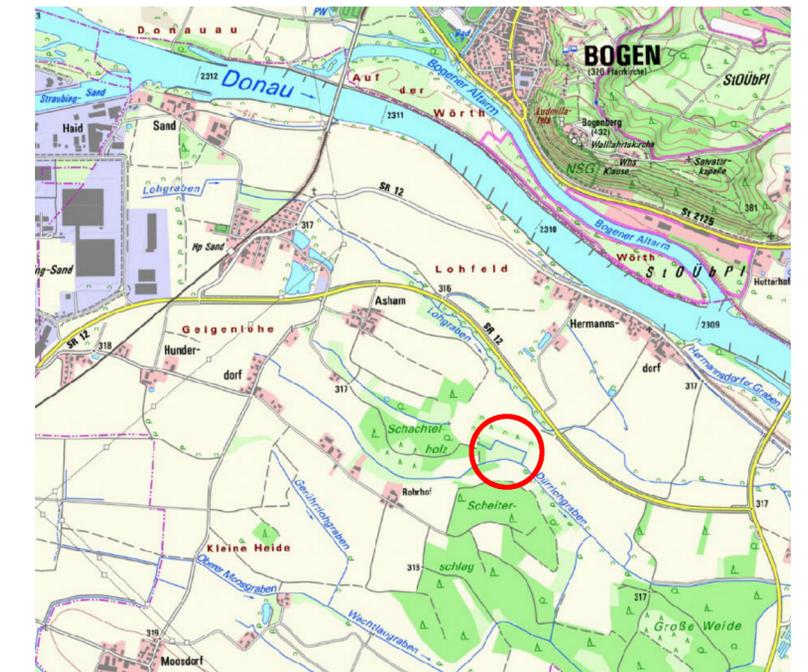
Realnutzung und Lebensraumtypen, Einordnung gemäß Biotop- und Nutzungstypen (BNT-) liste

- F211 Dürrlohrgraben
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 296 m²
- F211 temporär wasserführender Graben
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 75 m²
- A11 Acker, intensiv bewirtschaftet
- A2 Ackerbrache
- G11 Intensivgrünland, bewirtschaftet
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 5.469 m²
- K11 artenarme Säume und Staudenfluren, nährstoffreich
- G221 mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, gesetzlich geschützt gem. § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 311 m²
- B212 Feldgehölze überwiegend einheimisch, standortgerecht, mittlere Ausprägung
- B31 Laubbaum
- L62 sonstiger standortgerechter Laubmischwald, mittlere Ausprägung
- V32 Kiesweg
- IP Vorkommen der besonders geschützten Sumpf-Schwertlilie (Iris pseudacorus)
- Jägerstand

Flächen mit Schutzstatus bzw. mit besonderer ökologischer Funktion

- amtlich kartierter Biotop mit Nummer (im Plangebiet 311 m²)
- Abgrenzung Vogelschutzgebiet 7142-471.01: "Donau zwischen Straubing und Vilshofen"
- Abgrenzung Ausgleichs- / Ersatzfläche Fl.Nr. 959/TF Gmkg. Amselfing
Eingriffsplanung: "Terminal für den kombinierten Verkehr Straubing-Sand (1. Tektur vom 25.07.2022 zur Planfeststellung vom 22.08.2018)"
Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand
- Ausgangszustand: Intensivgrünland (G11)
- tatsächliche Flächengröße: 6.151 m²
- nicht aufwertbare Teilflächen: 311 m² gesetzlich geschützte Nasswiese, 296 m² Dürrlohrgraben, 75 m² temporär wasserführender Graben; gesamt: 682 m²
- anrechenbare und anerkannte Flächengröße: 5.469 m²
- Anerkennungsfaktor: 0,7 für die anerkannte Flächengröße
- Kompensationsleistung: 3.828 m² (5.469 m² x 0,7)
- Abgrenzung mögliche Ökotothfläche Fl.Nr. 959/TF Gmkg. Amselfing
tatsächliche Flächengröße: 1.531 m²

ÜBERSICHT



Ausschnitt aus Topographischer Karte des BayernAtlas M 1:25.000

Nr. 1	Stellungnahme LRA Straubing-Bogen vom 27.10.2022, Stellungnahme Regierung von Niederbayern vom 31.10.22	Dez. 2022 HA
GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM: NAMENSZ.

VORHABEN: Terminal für den kombinierten Verkehr Straubing-Sand 1. Tektur vom 25.07.2022 zur Planfeststellung vom 22.08.2018	PLAN-NR.: / ANLAGE-NR.: 13.5
	MASS-STAB: 1 : 1.000

ZEICHNUNG: Landschaftspflegerische Begleitplanung Ersatzfläche E4 Flurnummer 959/TF Gemarkung Amselfing	DATUM NAME ENTW.: 13.12.2022 Haas GEZ.: 13.12.2022 Haas GEPR.: 13.12.2022 Heigl PLAN-GR.: 83,5 x 29,7 cm PROJ-NR.: 22-22
---	---

VORHABENSTRÄGER:
Zweckverband Hafen Straubing-Sand
 Europaring 4
 94315 Straubing

PLANUNG:
HEIGL
 landschaftsarchitektur
 stadtplanung
 Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451
 Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen
 info@la-heigl.de | www.la-heigl.de